

---

**Produktname: BET5 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab07536**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	IHC, ICC/IF, ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung****Verdünnungsverhältnis** IHC 1:100-1:300, ICC/IF 1:50-1:200, ELISA 1:5000-1:10000**tnis****Molekulargewicht****Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	TRAPPC1
<b>Alternative Namen</b>	TRAPPC1; BET5; MUM2; Trafficking protein particle complex subunit 1; BET5 homolog; Multiple myeloma protein 2; MUM-2
<b>Gen-ID</b>	58485.0
<b>SwissProt ID</b>	Q9Y5R8
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem TRAPPC1, hergestellt. Aminosäurebereich: 10-59

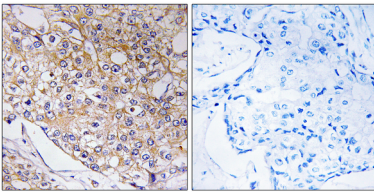
## Hintergrund

Transportproteinpartikelkomplex 1 (TRAPPC1) Homo sapiens. Dieses Genprodukt spielt eine Rolle beim vesikulären Transport von Proteinen vom endoplasmatischen Retikulum zum Golgi-Apparat. Das kodierte Protein ist ein Bestandteil des aus mehreren Untereinheiten bestehenden Transportproteinpartikelkomplexes (TRAPP). Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten. [bereitgestellt von RefSeq, Okt. 2009] Funktion: Spielt möglicherweise eine Rolle beim vesikulären Transport vom endoplasmatischen Retikulum zum Golgi-Apparat. Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der kleinen TRAPP-Untereinheiten, BET5-Subfamilie. Untereinheit: Teil des aus mehreren Untereinheiten bestehenden TRAPP-Komplexes (Transportproteinpartikel).

## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Brustkrebsgewebe unter Verwendung des TRAPPC1-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.